

Änderung der Steuerverordnung Nr. 15: Bemessung des Mietwertes der eigenen Wohnung

Änderung vom 27. September 2016

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn
gestützt auf §§ 28 Absatz 3, 118 Absatz 2 und 264 Absatz 2 des Gesetzes
über die Staats- und Gemeindesteuern vom 1. Dezember 1985¹⁾

beschliesst:

I.

Der Erlass Steuerverordnung Nr. 15: Bemessung des Mietwertes der eigenen Wohnung vom 28. Januar 1986²⁾ (Stand 1. Januar 2014) wird wie folgt geändert:

§ 5 Abs. 3 (neu)

³ § 3 ist sinngemäss anwendbar. Der Zuschlag für Einfamilienhäuser beträgt in der Regel 20% bei frei stehenden, 15% bei einseitig angebauten und 10% bei eingebauten Einfamilienhäusern.

§ 6 Abs. 2 (neu)

² Wird der Mietwert nach § 5 ermittelt, beträgt er für Garagen und Abstellplätze in der Regel (Franken pro Jahr):

Gemeindegruppe	Einzelgarage	Zusätzlicher Garagenplatz	Einstellhal- lenplatz	Autounterstand
I	1'020	680	765	510
II	960	640	720	480
III	900	600	675	450
IV	870	580	650	435
V	840	560	630	420

§ 9 Abs. 2 (aufgehoben)

VI. Besondere Fälle (Sachüberschrift geändert)

² Aufgehoben.

II.

Keine Fremdänderungen.

¹⁾ BGS [614.11.](#)

²⁾ BGS [614.159.15.](#)

GS 2016, 31

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Die Änderung tritt am 1. Januar 2017 in Kraft. Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrats.

Solothurn, 27. September 2016

Im Namen des Regierungsrates

Roland Fürst
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

RRB Nr. 2016/1711 vom 27. September 2016.

Veto Nr. 381, Ablauf der Einspruchsfrist: 28. November 2016.